

### Auf dem Rheindamm bei Rheinkilometer 800. Etappe 2

<b>Eintritt</b>	: Kostenlos
<b>Parkplätze</b>	: Kostenlos
<b>Schuhwerk</b>	: Normales, festes Schuhwerk reicht
<b>Wege</b>	: Asphalt
<b>Rollatoreignung</b>	: Absolut
<b>Rastmöglichkeiten</b>	: Hier und da stehen Bänke
<b>Notfalltafeln</b>	: Keine gesehen

Auf meinen Touren am Niederrhein bin ich schon häufiger von Wesel nach Duisburg immer am Rhein entlang gefahren. Dabei ist mir eine besonders schöne Strecke entlang eines Rheinbogens zwischen Spellen und Voerde aufgefallen, die immer nah am Rhein entlangführt. Dort gibt es eine kleine Ortschaft namens Götterwickerhamm, die durch besonders viele Wanderparkplätze bezogen auf die Ortsgröße aufgefallen ist. Sowa macht mich natürlich neugierig. 😊

Natürlich bietet sich hier der Wanderparkplatz der 1. Etappe bei Götterswickerhamm an. Am Ende der 1. Etappe könnte man auch parken, aber nicht offiziell, sondern am Straßenrand. Vom Parkplatz aus geht's Richtung Osten, durch das Schafsgitter auf den neuen Rheindamm. Hier ist zu beachten, dass es hier eine Schleuse für Menschen gibt, die aus einem Gitterrost besteht. Vorsicht beim überqueren!

Weiter geht's. Nach einigen hundert Metern gibt's schon was zu sehen. Ein Denkmal für das „Leichenhäusschen“, das hier früher stand. Hier wurden vor dem Krieg die im Rheinbogen angeschwemmten im Rhein ertrunkenen Menschen aufbewahrt. Eine Erinnerungstafel informiert hierüber.

Ab jetzt macht der Weg auf der Dammkrone eine leichte Kurve und bietet einen phantastischen Ausblick auf den großen Strom und seine Schiffe. Der Umkehrpunkt dieser Etappe ist eine Bootsrampe, die mitten durch den Deich gebaut wurde. Von hier geht's dann auf demselben Weg zurück zum Parkplatz.